

Ihre Ansprechpartnerin:

Kontakt: Anne-Marie Brandenburg

Telefon: 0228 - 3364020

e-Mail: kontakt@ssb-bonn.de

Pressemitteilung vom 13.01.2026

Die Sportjugend Bonn lädt ein zur Kinomatinee „Julie bleibt Still“ am 25.01.2026; 11:00 Uhr

Preisgekrönter Film von Leonardo von Dijl über Fremdbestimmung,
Machtmissbrauch und Selbstfindung

Die Sportjugend im Stadtsportbund Bonn e.V. lädt alle Interessierten ab 14 Jahren zur Kinomatinee des eindrucksvollen Films „Julie bleibt still“ (Regie: Leonardo van Dijl) in die Neue Filmbühne Bonn-Beuel ein. Der Film erzählt auf sensible und eindringliche Weise die Geschichte der jungen Profisportlerin Julie.

Julie gilt als eines der größten Nachwuchstalente des belgischen Tennisverbands. Als ihr Trainer wegen fragwürdiger Arbeitsmethoden suspendiert wird, gerät Julies Welt ins Wanken. Eine Untersuchung wird eingeleitet, und alle Spielerinnen der Tennisschule sollen aussagen. Doch Julie bleibt still. Je mehr Menschen um sie herum die Stimmen erheben, desto größer wird der Druck auf sie. Julie sieht sich mit starren Machtstrukturen und ihrer eigenen Ohnmacht konfrontiert. In der Stille wächst die Frage, wie sie ihre eigene Stärke finden kann in einer Welt, die ihr bislang die Regeln diktiert hat.

„Julie bleibt still“ überzeugt durch seine ruhige Erzählweise, starke schauspielerische Leistungen und eine große emotionale Tiefe. Der Film regt zum Nachdenken an und eröffnet Raum für Gespräche über persönliche Grenzen, Mut und innere Stärke.

Mit der Kinovorstellung möchte die Sportjugend Bonn für das Thema physische und psychische Gewalt im Sport sensibilisieren. Der Kinderschutzbund Bonn wird die Veranstaltung begleiten. Er steht im Anschluss für mögliche Fragen zur Verfügung und wird über Anlaufstellen und Beratungsangebote informieren.

Die Kinomatinee findet statt am

Sonntag, den 25.01.2026 ; 11:00 Uhr
Neue Filmbühne Bonn-Beuel; Friedrich-Breuer-Straße 68, 53225 Bonn

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter sportjugend@ssb-bonn.de.